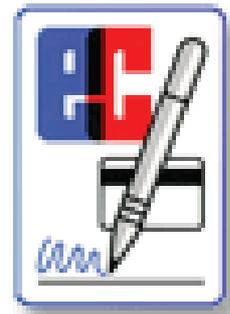


Bargeldlose Zahlung : Zahlung an elektronischen Kassen

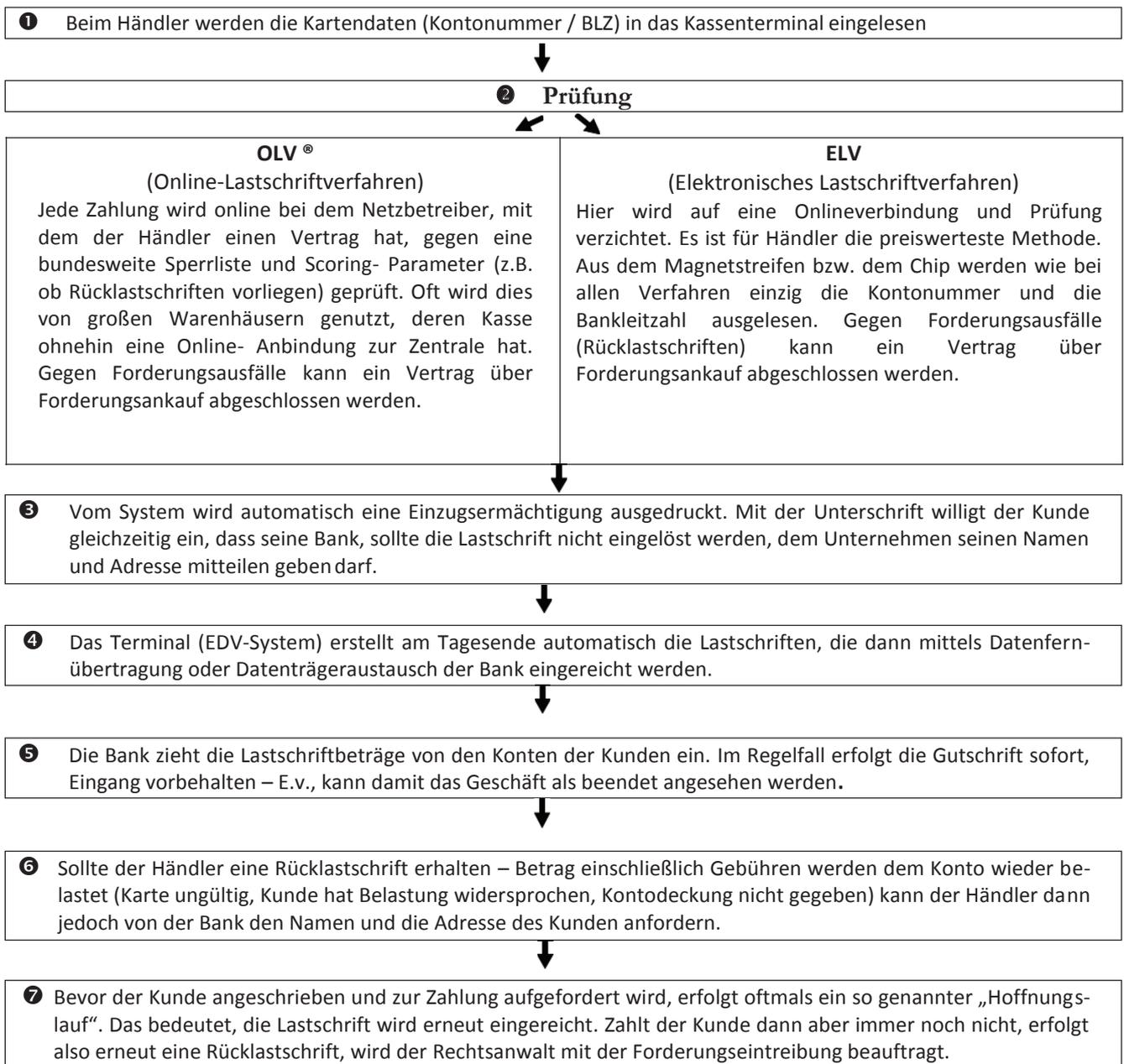
Egon Lang, 18 jähriger Auszubildender des Büromanagements, musste für seine neue Ausbildungstätte von Mannheim nach Öhringen ziehen und auch seine Bankverbindung ändern. Er bekommt eine neue Bankkarte von der ad rem Bank. Kurz darauf erhält er einen Brief ohne Absenderadresse. Er öffnet ihn und findet einen Umschlag mit seiner Persönliche-Identifikations-Nummer (PIN). Jetzt kann er endlich Geld am Geldautomaten abheben und ist nicht mehr auf die Öffnungszeiten der Bank angewiesen.

Nach seinem Umzug stellt er fest, dass seine Wohnung relativ kühl eingerichtet ist. Das gefällt ihn ganz und gar nicht. Ein Einrichtungshaus ist vor Ort. Er sucht sich verschiedene schöne Sachen aus und geht an die Kasse. Aber, oh Schreck, welche PIN war das nochmal? „7453“ oder „7543“ oder „7345“. Ihm bleibt nur übrig, zur Kassierein: „Sorry, ich habe meine PIN vergessen.“, zu sagen. Sie lächelt: „Ach, das ist doch kein Problem, ich benötige ehh nur eine Unterschrift auf dem Kassenzettel und dann werden wir es in den kommenden Tagen von Ihrem Konto einziehen.“ Egon fragt nach, ob das in jedem Geschäft möglich sei. Die Verkäuferin zeigt mit dem Finger auf das nebenstehende Symbol.

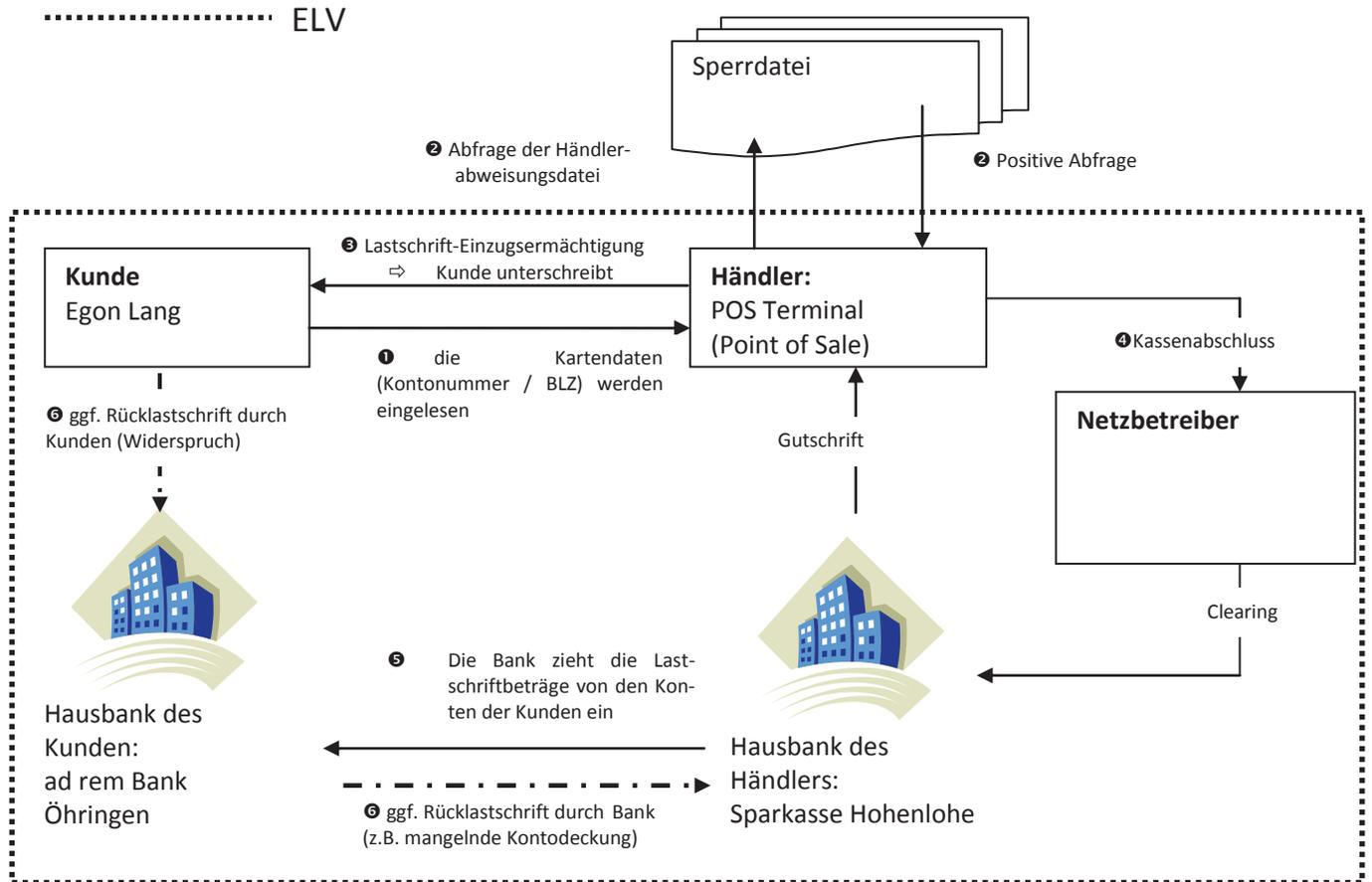


<http://www.systemsoft-gmbh.de/fileadmin/systemsoft/bilder/zahlungsart/ec-ELV.gif>

Bargeldloses Bezahlen ohne Zahlungsgarantie mittels Lastschrift



Ablauf schematische Darstellung ELV



Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
Geringere Kosten als beim electronic cash mit PIN	Rücklastschrift möglich, dann kosten- zeitintensive Recherchen und Forderungseintreibung
Zahlungen auch ohne PIN möglich	
Keine Fremdgebühren der Kreditwirtschaft	Verursacht Kosten
Risikoloser Einsatz bei Stammkunden	
Minimales Ausfallrisiko durch Prüfung mit Händlerabweisungsdatei (OLV)	Keine Prüfung (bei ELV)
Händler kann Kartensperre selbst setzen (Mitteilung an Netzbetreiber)	

Wichtige Merkmale beider Verfahren

Risiken	Entgelte	Limits
Online Lastschrift OLV® Eingeschränktes Risiko des Händlers, da die Daten des Kunden mit der Sperrdatei abgeglichen werden – Händlerabweisungsdatei des Netzbetreibers	0,3 % des Umsatzes, mindestens 0,08 € pro Zahlungsvorgang	Unbeschränkt Bei beiden Verfahren gibt es keine Limits. Diese werden von den Händlern bzw. Dienstleistern selbst vorgegebene.
Offline Lastschrift (ELV) Eigenes Risiko des Händlers, da keine Abfrage beim Netzbetreiber stattfindet	Bei diesem Verfahren fallen keine Gebühren an	